

Eine Kunstschau als Dauerbrenner

Ausstellung Am Wochenende startet in Gammelshausen im Gemeindehaus die vierte Auflage von „Kunst im Ort“. Zehn Künstler zeigen ihre Werke. *Von Inge Czemmel*

Die im Zweijahresrhythmus stattfindende Ausstellung „Kunst im Ort“ wird in Gammelshausen langsam aber sicher zur Tradition. Am 27. und 28. Januar wird sich das Gemeindehaus zum 4. Mal in eine „Art“ Galerie verwandeln, in der Künstler verschiedener Genres ihre Werke der Öffentlichkeit präsentieren.

Mit von der Partie sind wieder **Marion und Dieter Gaiss** von der Schnapsidee, die seit jeher in Zusammenarbeit mit der Gemeinde die Ausstellung organisieren, sowie **Tanja Joos** und **Jochen Pietrowski**, die in der Gammelshäuser Kreativwerkstatt „Schnapsidee“ ihren Atelierplatz haben. Marion Gaiss hat den „Soundtrack ihres Lebens“ malerisch auf Großformaten umgesetzt, Dieter Gaiss zeigt filigrane, mit Kettsägen geschaffene Skulpturen.

Gesichter und Alltagsszenen haben es Tanja Joos angetan und Jochen Pietrowski schwelgt großformatig in Farben und Formen. Das Ausstellungsmotto „Schnapsidee und Gäste“, wird von Künstlern aus nah und fern vervollständigt. **Axel Birgln** aus Karlsruhe präsentiert „liquid Inspirations“, die zeigen, was man mit einer



Tanja Joos zeigt neben neun weiteren Künstlern ihre Arbeiten bei der „Kunst im Ort“ in Gammelshausen.

Foto: Inge Czemmel

Öffnungszeiten und Künstler der Ausstellung

Kunst im Dorf Eröffnet wird die Ausstellung „Kunst im Dorf“ am Samstag um 18.30 Uhr, am Sonntag ist sie von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Ab 11 Uhr gibt es am Sonntag ein Weißwurstfrühstück und nachmittags Kaffee und Kuchen.

Ausgestellt Es sind zu sehen Arbeiten von: Axel Birgln, Marion und Dieter Gaiss, Arthur Goldgräbe, Dietmar Gürtler, Gabi Hunger, Tanja Joos, Jörg Neumann, Jochen Pietrowski und Petra Seibert.

Hochgeschwindigkeitskamera und Wassertropfen alles anstellen kann.

Arthur Goldgräbe aus Geislingen zeigt Holzfiguren, der Maler und Musiker **Dietmar Gürtler** aus Süßen Aquarelle. Aus Gladbeck im Ruhrgebiet kommt **Gabi Hunger**, die mit Spachtelmassen, Beizen, Pigmenten, Tu-

sche und Wachs experimentiert, während die Stuttgarter „Allrounderin“ **Petra Seibert** neben Bildern auch Plastiken zeigen wird, in denen Eisen und Ton verschmelzen.

Ein Heimspiel hat im Gemeindehaus der Gammelshäuser **Jörg Neumann**, der Schwarz-Weiß-Porträts zeigen wird.

„Es verspricht eine abwechslungsreiche und interessante Ausstellung zu werden“, meint Bürgermeister Daniel Kohl. Er hat die Schirmherrschaft von seinem Vorgänger Hans-Peter Zaunseder übernommen, der 2012 gemeinsam mit den Gaissens „Kunst im Ort“ ins Leben gerufen hatte. „Es ist doch toll, dass auch auf dem

Dorf Kunst auf hohem Niveau stattfindet und sich die Veranstaltung als Dauerbrenner etabliert“, meint Kohl, den besonders freut, dass das vielfach ausgezeichnete Gammelshäuser Geschwisterduo Ada Aria und Fad Anner Rückschloß die Eröffnung am Samstagabend mit Klavier, Violine und Violoncello umrahmen wird.